

40 Jahre AKW-Super-GAU in Tschernobyl

Die katastrophalen Atomunfälle von Fukushima und Tschernobyl jähren sich 2026 zum 15. bzw. zum 40. Mal. Daher gilt es mehr denn je zu mahnen und zu warnen vor den immensen und tödlichen Atomgefahren durch kommerziell-zivilen und militärisch-kriegerischen Einsatz. Im Gegensatz dazu sind positive, also ungefährliche, nachhaltige und billigere Zukunftswege der Energieerzeugung und des Wirtschaftens längst bekannt. Dazu bietet sich Österreich als neutrales, per Volksentscheid 1978 AKW-freies Land und als starker Betreiber und Unterzeichner des Atomwaffenverbotsvertrages, sehr gut an. Daher laden wir ein zur folgenden

Podiumsdiskussion, Di., 28. April 2026, 18.00 Uhr

Otto-Mauer-Zentrum, Mezzanin, Währinger Straße 2-4, 1090 Wien

Atomkatastrophen mahnen:

**AKW UND ATOMWAFFEN SIND SIAMESISCHE
ZWILLINGE – EINE GEFAHR für UMWELT, KLIMA,
SOZIALSTAAT, DEMOKRATIE UND FRIEDEN**

Podiumsdiskussion über Gefahren und positive Zukunftswege

mit:

em.o.Univ.Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb

Klimaforscherin, BOKU, *Institut für Meteorologie und Klimatologie & Zentrum für
Globalen Wandel & Nachhaltigkeit*

Mag.Dr. Nikolaus Müllner

BOKU, Leiter: Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften

Dr. Wilfried Leisch

Gewerkschafter:innen gegen Atomenergie und Krieg

Moderation:

Dr. Sigrid Kroismayr, Club of Vienna

Veranstalter:

Club of Vienna

Gewerkschafter:innen gegen Atomenergie und Krieg



Dienstag, 28. April 2026, 18.00

Otto-Mauer-Zentrum, Mezzanin,
Währinger Straße 2-4, 1090 Wien

Um Anmeldung wird gebeten: ggae@gmx.at

